

Schweizerische Gesellschaft für Sportpsychiatrie und -psychotherapie

Die Schweizerische Gesellschaft für Sportpsychiatrie und -psychotherapie (SGSPP) wurde am 29. März 2019 in Münchenbuchsee, Kanton Bern, gegründet, als erste europäische und zweite sportpsychiatrische Gesellschaft überhaupt. Der Zweck der SGSPP ist die Förderung der Sportpsychiatrie und -psychotherapie über die Lebensspanne in der Schweiz, im Leistungssport und in der Allgemeinbevölkerung.

Die kontinuierlich zunehmende Beschäftigung von Psychiatern und Psychotherapeuten mit Themen und Aspekten der Sportpsychiatrie in den letzten 30 Jahren führte dazu, dass sich die Sportpsychiatrie und -psychotherapie als Teilgebiet der Psychiatrie und Psychotherapie etablieren konnte. Dies ist unter anderem sichtbar an den verschiedenen Sektionen, Arbeitsgruppen und Referaten, die sich innerhalb der psychiatrischen Fachgesellschaften gebildet haben. Genauso wie die Sportpsychiatrie und -psychotherapie Teilgebiet der Psychiatrie und Psychotherapie ist, ist sie aber auch Teilgebiet der Sportmedizin.

Der Fokus der SGSPP im weiten Betätigungsfeld der Sportmedizin

Die Sportmedizin ordnet sich als Querschnittsfach ein, das das sportmedizinische Wissen zahlreicher medizinischer Fachrichtungen und Disziplinen bündelt. Die Sportpsychiatrie und -psychotherapie untersucht, wie die Sportmedizin, den Einfluss von Bewegung, Training und Sport sowie von Bewegungsmangel auf den gesunden und kranken Menschen jeder Altersstufe mit dem Ziel, die gewonnenen Erkenntnisse in der Diagnostik und Therapie, Prävention und Rehabilitation sowie zum Wohle des Sports einzusetzen. Sportler aller Leistungsklassen stehen im Fokus der Sportpsychiatrie und -psychotherapie. Mit den therapeutischen und rehabilitativen Möglichkeiten von Sport sowie der Vorbeugung, Erkennung und Behandlung und Rehabilitation von Sportverletzungen und Sportschäden beschäftigt sich die Sportpsychiatrie und -psychotherapie

ebenso, immer bezogen auf die Aspekte, die das medizinische Wissen des Fachs Psychiatrie und Psychotherapie betreffen.

Förderung der Interdisziplinarität

Es wird eine der zentralen Aufgaben der Sportpsychiatrie und -psychotherapie in den nächsten Jahren sein, sich ebenso als Teilgebiet der Sportmedizin zu etablieren. Einer systematischen Wissensvermittlung sportpsychiatrisch-psychotherapeutischer Inhalte kommt aber genauso eine zentrale Rolle zu. Die sportpsychiatrisch-psychotherapeutische Weiterbildung gilt es innerhalb der Psychiatrie und Psychotherapie zusammen mit der Sportmedizin auszuarbeiten. Entscheidend wird zudem sein, Vertreter weitere Fachdisziplinen, wie Sportwissenschaftler, Sportpsychologen und Mentaltrainer zu involvieren und sie zu motivieren, ebenso in ihren Weiterbildungen sportpsychiatrisch-psychotherapeutische Inhalte zu etablieren.

Machen Sie mit!

Eine aktive Teilnahme und Mitgestaltung am weiteren Aufbau und an der Ausrichtung der Schweizerischen Gesellschaft für Sportpsychiatrie und -psychotherapie sind sehr willkommen (siehe rechts). Die 1. SGSPP-Jahrestagung, zu der Vertreter aller deutschsprachigen sportpsychiatrischen Initiativen ihr Kommen zugesagt haben, wird am 31. Januar 2020 in der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich stattfinden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich und die Teilnahme ist kostenlos. Auf das Datum des 2. Fachsymposiums

Sportpsychiatrie und -psychotherapie an der Privatklinik Wyss AG möchten wir bereits an dieser Stelle hinweisen.

Wir würden uns freuen, Sie im Januar zu unserer 1. Jahrestagung begrüßen zu dürfen. Im Namen der Schweizerischen Gesellschaft für Sportpsychiatrie und -psychotherapie möchten wir uns bei Frau Senti, Chefredaktorin, und ihrem gesamten Team für die Möglichkeit bedanken, nun regelmässig über die jüngsten Entwicklungen der Sportpsychiatrie und -psychotherapie (in der Schweiz) in *LEADING OPINIONS Neurologie & Psychiatrie* berichten zu dürfen. ■

Mitgliedschaft

Weitere Informationen zur Mitgliedschaft und Schweizerischen Gesellschaft für Sportpsychiatrie und -psychotherapie (SGSPP) finden Sie auf unserer Homepage: www.sgspp.ch.

Save the Date

2. Fachsymposium Sportpsychiatrie und -psychotherapie an der Privatklinik Wyss AG am 4. September 2020



Autoren:

Dr. med. **Malte Christian Claussen**

Präsident SGSPP

Ärztlicher Leiter Sportpsychiatrie

und -psychotherapie

Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie

und Psychosomatik

Psychiatrische Universitätsklinik Zürich und

Privatklinik Wyss AG

Dr. med. **Carlos Gonzalez Hofmann**

Vizepräsident und Aktuar SGSPP

Praxis für Psychiatrie und Psychotherapie

Romanshorn

Dr. med. **Christian Imboden** EMBA

Vorstandsmitglied und Kassier SGSPP

Ärztlicher Direktor und Vorsitzender der

Klinikleitung, Privatklinik Wyss AG

Prof. Dr. med. **Erich Seifritz**

Vorstandsmitglied und Ressortleiter

Forschung und Lehre SGSPP

Ordinarius für Psychiatrie

Universität Zürich

Chefarzt und Klinikdirektor

Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie

und Psychosomatik

Psychiatrische Universitätsklinik Zürich

PD Dr. med. Dr. phil. **Ulrich Hemmter**

Revisor SGSPP

Chefarzt Psychiatrie St. Gallen Nord

Alle Autoren sind Gründungsmitglieder

der Schweizerischen Gesellschaft für

Sportpsychiatrie und -psychotherapie (SGSPP)

Korrespondierender Autor:

Dr. med. **Malte Christian Claussen**

E-Mail: malte.claussen@puk.zh.ch

■19

Literatur:

Imboden C et al.: Zur Gründung der Schweizerischen Gesellschaft für Sportpsychiatrie und -psychotherapie (SGSPP). Psychische Gesundheit im Leistungssport. Schweiz Ärzteztg 2019; 100(33): 1064-6

PROGRAMM

11:00 – 12:15 Uhr

Mitgliederversammlung

SPORTPSYCHIATRIE - WO STEHEN WIR HEUTE UND WO WOLLEN WIR HIN?

12:45 – 12:50 Uhr

Begrüssung

Erich Seifritz

Sportpsychiatrie in der Schweiz 2020

Wo stehen wir heute und wo wollen wir hin?

Malte Claussen

12:50 – 13:10 Uhr

DGPPN-Referat: Sportpsychiatrie in Deutschland 2010 – 2020

Karsten Henkel

13:10 – 13:30 Uhr

SPORTPSYCHIATRIE IN DER PRÄVENTION UND SPORTMEDIZIN

13:30 – 14:00 Uhr

Sportpsychiatrie in der Prävention und Sportmedizin

Johannes Scherr

14:00 – 14:30 Uhr

Sport, Bewegung und psychische Gesundheit

Christian Imboden

14:30 – 14:45 Uhr

Muskeldystrophie – vom muskulären Ideal zur

Körperbildungsstörung zur Krankheit

Robin Halioua

PAUSE

PSYCHISCHE GESUNDHEIT UND LEISTUNGSSPORT

15:15 – 15:30 Uhr

Leistungssport – Belastungen und Übergänge

Simon Ewers

15:30 – 15:45 Uhr

Missbrauch psychotroper Substanzen und Leistungssport

Jan Exner

15:45 – 16:00 Uhr

Suizidalität und Suizidprävention im Leistungssport

Eva Maria Pichler

16:00 – 16:15 Uhr

Leistungssport und ADHS

Xaver Berg

SPORTPSYCHIATRIE – WO STEHEN WIR HEUTE UND WO WOLLEN WIR HIN?

16:15 – 16:45 Uhr

Podiumsdiskussion

Sportpsychiatrie – Wo stehen wir heute und wo wollen wir hin?

Wolfgang Preinsperger

Karsten Henkel

Valentin Markser

Malte Claussen

Moderation: Carlos Gonzalez Hofmann

APÉRO